



goldstaub e.V.

Goldstaub e.V. Auf musikalischer Spurensuche im Museum Mit „Wankelmut der Herzen“ von Goldstaub e.V. ziehen Theater und Performance ins Landesmuseum Württemberg ein

Am 9. August 2019 findet die Uraufführung des musikalischen Stationentheaters „Wankelmut der Herzen“ der freien Theater-Gruppe Goldstaub e.V. im Landesmuseum Württemberg statt. Das installative Musiktheater wird eigens für die Räumlichkeiten des Museums entwickelt und eröffnet die Event-Reihe „Hier geht was!“, die bis 2020 Kooperationsprojekte des Landesmuseums Württemberg mit freien Kunst- und Performance-Gruppen präsentiert.

Mit „Wankelmut der Herzen“ spürt Goldstaub den Tabus und Verboten verschiedener Liebeskonzepte im Wandel der abendländischen Geschichte nach. Dafür entwickelt die Gruppe einen Parcours durch das 600 qm große Areal der Sonderausstellungsfläche des Landesmuseums, auf dem das Publikum von Station zu Station unterschiedliche Spielarten der Liebe und Sexualität durchwandelt. Auf Sockeln und inmitten von Glasvitrinen performen die fünf Sänger*innen als lebende Statuen Madrigale von Claudio Monteverdi und setzen diesen historische Textfragmente zu Themen wie Begehren, Geschlecht, Körper und Sexualität entgegen. Rhythmische Projektionen und elektronische Klänge führen die barocke Musik ins Heute. Die Grenzen zwischen musealer Ausstellung, Schauspiel, Oper und Kunstinstallation verwischen, wodurch ein immersives Gesamtkunstwerk entsteht.

Goldstaub geht mit dieser Arbeit der Frage nach, welche Formen der Liebe, Zuneigung und Beziehung auch heute noch tabuisiert sind und welche allgemein legitimiert. Gibt es „DIE“ Liebe überhaupt? Wie wandelte sich beispielsweise das Bild der göttergleichen Knabenliebe in der Antike zur gotteslästerlichen Sünde im Mittelalter bis hin zur pathologisierten Krankheit unter Freuds Zeitgenossen? Wie verhält es sich mit der Lust der Frau, die über Jahrhunderte in Europa verboten und verpönt war? Wie traten Gottesfurcht und erotisches Verlangen in Beziehung zueinander? Und wie sexuell-frei leben wir heute?

Musikalisch wird dem Publikum eine Auswahl selten gespielter Madrigale, Soli und Duette von Claudio Monteverdi, Tarquinio Merula und Carlo Gesualdo geboten. Alle diese Stücke umkreisen, mal mythologisch, mal poetisch, Themen der Liebe, Lust und Leidenschaft. In Gestalt der fünf Allegorien Lust, Scham, Neugier, Ekel und Schmerz führen die Sänger*innen somit musikalisch und szenisch die Zuschauer*innen durch diese Ausstellung der lebenden Bilder.

Dafür hat sich Goldstaub mit Andrés Locatelli einen wahren Experten in Alter Musik als Gast hinzugeholt. Der argentinisch-italienische Dirigent, Flötist und Musikwissenschaftler arbeitete bereits mit renommierten Ensembles zusammen, wie Concerto Italiano (R. Alessandrini), Les Musiciens du Louvre, Ensemble Elyma, Musica, Holland Baroque und La Venexiana. Dirigate

führten ihn durch ganz Europa und nach Südafrika und so dirigierte er u.a. die europäische Erstaufführung von „Veremonda, l'amazona di Aragona“ (Regie: Amélie Niermeyer) bei den Schwetzingen Festspielen. 2017 gründete er das Ensemble Teatro dei Cervelli, mit dem er sich der Wiederentdeckung italienischer Musik des 17. Jahrhunderts widmet. Als Musikwissenschaftler lehrte er bereits in den Vereinigten Staaten, in Spanien, Italien, Belgien und Basel. Er ist Mitglied der PIT research group (Polifonie Italiana del Trecento) und war 2019 Visiting Student Research Collaborator am Department of Music der Princeton University. „Wankelmut der Herzen“ ist Locatellis erste Arbeit als musikalischer Leiter in Stuttgart.

Die künstlerische Gesamtleitung des Projekts obliegt Goldstaub-Gründer Jeffrey Döring. Der junge Regisseur studierte Dramaturgie an der ADK Baden-Württemberg und arbeitete währenddessen mit Studierenden der Interaktiven Medien der Filmakademie. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen medialer Installation und gamifizierter Performance und wurden bereits u.a. bei den RAUMWELTEN in Ludwigsburg, am Theater Rampe in Stuttgart, am Volkstheater Rostock, auf der Kulturinsel Stuttgart, beim Festival PREMIÈRES in Karlsruhe und beim PODIUM Festival Esslingen präsentiert.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt bildet die Arbeit mit Gehörlosen und die künstlerische Erforschung der Deutschen Gebärdensprache auf der Bühne. Er ist Preisträger des Marie-Zimmermann-Stipendiums für Dramaturgie 2017. „Wankelmut der Herzen“ ist das nunmehr dritte abendfüllende Projekt von Goldstaub unter seiner Leitung.

Premiere: 9. August 2019, 19.30 Uhr im Landesmuseum Württemberg

Weitere Termine: 10./ 11./ 16./ 17./ 18./ 24. August 2019, jeweils 19.30 Uhr

Doppelvorstellung am 25. August 2019 um 16.30 und 19.30 Uhr

Eintrittspreise

Regulär: 20€ / Ermäßigt: 10€

Team:

Künstlerische Leitung:	Jeffrey Döring
Musikalische Leitung:	Andrés Locatelli
Sounddesign:	Lorenz Rommelspacher
Motion Design:	Iris Schwarz & Simon Greiner
Kostüm- & Bühnenbild:	Hannah Ebenau & Johana Gómez

Gesang/ Schauspiel:

Lust (Countertenor):	Benjamin Boresch
Ekel (Bass):	Lukas Eder
Scham (Sopran):	Hannah Gries
Schmerz (Tenor):	Carlos Negrín López
Neugier (Sopran):	Lisa Ströckens

Text und Pressekontakt: Jeffrey Döring, Goldstaub e.V.

Weitere Informationen unter: goldstaub.eu

Auf einen Blick

Veranstaltungstitel: Wankelmut der Herzen. Eine szenische Reise durch die (Un-)Möglichkeiten der der Liebe

Spielzeit: 9. bis 11. August 2019, 16. bis 18. August 2019 und 23. bis 25. August 2019

Spielort: Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart
landesmuseum-stuttgart.de

Tickets sind online und an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten erhältlich.